

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 96 (2025)

Nachruf: Ernst Baumann-Weber : engagierter Transportunternehmer und Brennstoffhändler
Autor: B., E. / B., I. / D., M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

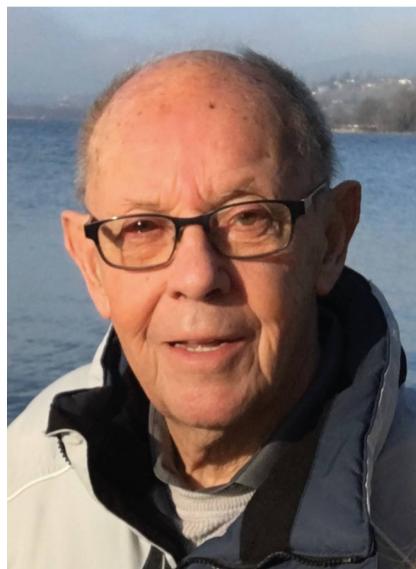
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst Baumann-Weber

Engagierter Transportunternehmer und Brennstoffhändler



Er lebte für seine Firma, die er bis weit über das Pensionsalter hinaus als Inhaber führte. In seiner Freizeit diente Ernst Baumann in der Feuerwehr, war Mitglied der Kieswerkkommission und erfreute sich an den schönen Künsten.

Ernst Baumann kam als Sohn des Ernst und der Hedwig Emma Baumann-Frey am 20. April 1930 zur Welt. Er wuchs in der Brennstoffhandlung und Fuhrhalterei E. & A. Baumann im Kohlenhof an der Poststrasse in Lenzburg, direkt neben der Stadtkirche, auf.

Die Primarschule und die Bezirksschule besuchte Ernst Baumann in Lenzburg. Sein kaufmännisches Talent zeigte sich schon bald, zog er doch an der Bezirksschule einen derart florierenden Handel mit Kaugummis der Marke Wrigley's auf, dass die Schulleitung sich bemüssigt fühlte, die Verkaufsaktivitäten einzuschränken. Seine Schulkameraden ehrten ihn, indem sie ihn als Kadetten-fähnrich wählten.

Damals war es üblich, dass die Jugendlichen vor Lehrbeginn ein Welschlandjahr absolvierten. So wurde Ernst Baumann nach Trey ins Institut Cornamusaz geschickt. Es war für ihn ein prägendes Jahr, denn es herrschte dort strenge Zucht und Ordnung.

Nach seiner Rückkehr absolvierte Ernst Baumann die KV-Lehre bei den Lagerhäusern Aarau. Zwischen KV-Abschluss und Beginn der Rekrutenschule arbeitete er im elterlichen Betrieb, wohin er auch nach dem «Dienst am Staat» wieder zurückkehrte. Während der Arbeit, bei einem Kunden, lernte Ernst Baumann die aus Egliswil stammende Ruth Weber kennen. Die beiden freundeten sich an und heirateten im September 1955. Es kamen drei Kinder zur Welt: Ernst, Ruedi und Iris.

1953 übernahm Ernst Baumann anstelle seines verstorbenen Vaters die Verantwortung in der Firma. 1973 trat auch Cousin Albert Baumann als Teilhaber in die Firmenleitung ein, nachdem auch sein Vater verschieden war. Die beiden führten den Betrieb bis zum Tod von Albert im Jahr 1997 gemeinsam. Man spezialisierte

sich auf Schwertransporte mit selbst gebauten Transportvorrich-
tungen, welche bei der Konkurrenz grosse Beachtung fanden.

1997 übernahm Ernst Baumann den Betrieb als Alleineigentümer und führte ihn weiter bis ins Jahr 2019. 1989 war der Neubau der Firma Baumann bezugsbereit, und der ganze Betrieb zog von der Poststrasse mit sehr engen Verhältnissen an die Hardstrasse. Seiner in die Jahre gekommenen Hermes-Schreibmaschine blieb er treu, weil sie – im Gegensatz zum Computer – immer ein-
satzbereit war.

Ernst Baumann war aktives Mitglied bei der Feuerwehr Lenzburg. Den Transportunternehmer setzte der Kommandant natürlich als Fahrer ein. In der Kieswerkkommission der Ortsbürgergemeinde Lenzburg amtete er als Protokollführer. Da die Kommission ab und zu eine Reise unternahm, bei der auch die Partnerinnen eingeladen waren, kamen er und Ehefrau Ruth zu ein paar sehr geschätzten Auslandreisen. Ferien gab es sonst bei den Baumanns nämlich keine.

Ernst Baumann interessierte auch die darstellende und die bildende Kunst. So fuhr er ab zu mit Ehefrau Ruth nach Zürich und sogar nach Basel ins Theater. Auch «progressive» Stücke führte er sich zu Gemüte und erzählte danach belustigt über das Geschehen auf der Bühne und im Zuschauerraum. Maler und Bildhauer unterstützte er, indem er deren Werke erstand. Er hing sehr an «Barbara», die er in Form einer Bronzestatue vom Sofa aus jahrelang im Blickfeld hatte.

Autofahren war ihm bis zuletzt wichtig. Im Mai dieses Jahres bekam er noch einmal die Fahrerlaubnis, und so starb er als Automobilist und kam auf total 76 Jahre Lenkzeit.

Ab Anfang Juli verschlechterte sich seine Gesundheit. Seine schwere Krankheit konnte er nicht mehr besiegen, und so schloss sich sein Lebenskreis am Abend des 5. Oktober 2024.

E. B., I. B. und M. D.